

Max Töpfer
Am Balsberg 28
8302 Kloten

Max Töpfer, Am Balsberg 28, 8302 Kloten

Gemeinderat Stadt Kloten
Ratsleitung
Postfach
8302 Kloten

Kloten, den 8. März 2018

Einzelinitiative «Queeres Jugendzentrum für das Zürcher Unterland»

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident

Gestützt auf Art. 10 der Gemeindeordnung der Stadt Kloten vom 14. April 2004 unterbreite ich dem Gemeinderat in der Form einer allgemeinen Anregung folgendes Begehren:

«Die Stadt Kloten oder eine von der Stadt Kloten instituierte Organisation gründet und betreibt in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden der Region Zürcher Unterland ein Jugendzentrum für LGBTIQ*¹-Jugendliche.»

Begründung:

Trotz Bemühungen in Sachen Gleichstellung von LGBTIQ*-Personen, fühlen sich «Anderssexuelle» in unserer Gesellschaft oftmals nicht besonders wohl: Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt gehören auch in unserer aufgeklärten Gesellschaft leider zum Alltagsleben für queere² Minderheiten. So werden immer noch Wörter wie «schwul» als abschätzige Beleidigungen verwendet. Diese Situation und der Umstand, dass Aufklärungsarbeit in diesem Themenbereich nur spärlich umgesetzt wird, führt dazu, dass sich vor allem junge Menschen, die sich

¹ Der Begriff LGBTIQ* steht für «Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual, Queer». Das * steht für alle anderen Menschen die sich selbst nicht als heterosexuell bezeichnen.

² Der Begriff «queer» (früher eine abwertende Bezeichnung für Homosexuelle) bezeichnet Menschen, die sich nicht als heterosexuell bezeichnen.

möglicherweise in einer Phase der sexuellen Ungewissheit befinden, überfordert fühlen. Solche Gefühle können Personen in gesellschaftliche Isolation bis hin zu Suizid führen.³ Ein Queeres-Jugendzentrum würde für LGBTIQ*-Jugendliche im Zürcher Unterland einen Safe-Space gegen diese Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt schaffen.

Ein weiteres Ziel eines solchen Jugendzentrums wäre es, einen Informations- und Beratungsort für LGBTIQ*-Jugendliche sowie ihren Familien und Freund*innen zu schaffen.

Das Zürcher Unterland soll ein farbenfroher, lebendiger und offener Ort sein, an dem sich alle Menschen willkommen fühlen, egal wen sie lieben.

Freundliche Grüsse

Max Töpfer

Max Töpfer

³ In der Schweiz wird bei Studien zur psychischen Gesundheit nicht nach der sexuellen Orientierung gefragt. Eine Studie der Universität Zürich zeigt jedoch, dass junge nicht-heterosexuelle Menschen öfters Suizidversuche unternehmen, also heterosexuelle (vgl. <https://www.tagesanzeiger.ch/wissen/medizin-und-psychologie/Junge-Schwule-sind-haeufiger-suizidgefaehrdet/story/22741480>)